

Protokoll 2. Generalversammlung

25. April 2018 um 09.00 Uhr

Gewerbstrasse 19, 3784 Feutersoey oder live auf Facebook schür.li

Datum und Zeit: 25. April 2018 um 09.00 Uhr

Ort: Gewerbstrasse 19 in Feutersoey und live auf Facebook

Anwesend: 16

Gäste:

Vorsitz: Michael Gehret

Kassier: Matthias Ludi

Protokoll: Nadine Zingre-Kübli

1. Begrüssung

Der Vorsitzende, Michael Gehret begrüsst die Anwesenden zur 2. Generalversammlung.

Alle haben mit der Einladung zur Generalversammlung ein Poster und einen Sticker von Schürli erhalten.

2. Protokoll

Zum Protokoll der letzten Generalversammlung vom 10.05.2017 sind keine Einwände vorhanden.

Das Protokoll vom 15.05.2017 wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Das Jahr 2017 war sehr spannend und Schürli war sehr intensiv auf kantonaler Ebene tätig. Adrian Landmesser und die Gemeinde Saanen haben den Verein stark unterstützt. Ein grosses Thema war und ist die Umsetzung des Massnahmenblatts D_01, dank dem die Berner Gemeinden ein Instrument zur Verfügung haben, landschaftsprägende Bauten mittels Richtplan zu bestimmen und umzunutzen.

Schürli hat insgesamt rund 20 Gemeinden angeschrieben. Zum Teil sind bereits Rückmeldungen eingegangen. Mit der Gemeinde Lauenen konnten positive Gespräche geführt werden und Schürli hofft auf eine baldige Eingabe.

Mit einem Poster hat Schürli Parlamentarier auf das Thema sensibilisiert und wurde erstmals im Ständerat erwähnt. Die Kantone und Räte haben den Entwurf des RPG2 wieder zuhanden ARE zur Korrektur und Überarbeitung übergeben. Die Vernehmlassung ist auf Herbst geplant. Schürli hat eine Bewilligung für eine Aktion auf dem Bundeshausplatz und hofft auf eine Anhörung.

schür.li

4. Jahresrechnung, Revisorenbericht und Budget 2018

Matthias Ludi präsentiert die Jahresrechnung und erwähnt, dass Schürli immer noch ein kleiner Verein ist und hofft, noch weitere Mitglieder zu gewinnen.

Bilanzkennzahlen:

Per Ende 2017 bestehen flüssige Mittel von rund CHF 6'000.00 (Aktiven). Die transitorischen Passiven betragen CHF 3'000.00 und das Eigenkapital ebenfalls rund CHF 3'000.00.

Erfolgsrechnung:

Gönnerbeiträge von rund CHF 9'800.00. Dies ist eine Steigerung zum letzten Jahr von CHF 6'700.00.

Diverser Projektaufwand:

Bücher, Bankspesen und Betriebsaufwand wie Internetseite und Werbung, sowie die Administration.

Dies ergibt einen Jahresgewinn von CHF 6'800.00.

Die Jahresrechnung wurde von Marc Abegglen revidiert und er empfiehlt diese zu genehmigen.

Der Verein hofft in diesem Jahr auf weitere Gönnerbeiträge.

Die Jahresrechnung 2017 wird einstimmig genehmigt.

5. Vereinsmitglieder

Aktuell zählt der Verein 164 Mitglieder. Schürli freut sich auf jede weitere Mitgliedschaft.

6. Gönnerbeiträge

Der Vorstand schlägt einen Beitrag von CHF 100.00 (für Firmen wenn möglich ein bisschen mehr) vor. Wie in der Einladung bereits erwähnt, ist der Gönnerbeitrag jedoch freiwillig.

In Zukunft braucht der Verein Geld für die Pilotprojekte, an welchen hoffentlich bald gearbeitet werden kann.

7. Wahlen

Keine

8. Ausblick 2018

Diverse Schürlibesitzer wurden telefonisch kontaktiert und angefragt ob Interesse bestehe einen Piloten einzugeben. Die Reaktionen mehrheitlich.

Schür.li

Projektskizzen wurden erstellt und Schürli hofft auf eine baldige Eingabe von der Gemeinde Lauenen mit Unterstützung der Gemeinde Gsteig. Pendent ist noch ein Vortrag vor der Gemeinde Grindelwald.

1 Grosse Problematik besteht: Die Gemeinden haben Angst vor Kosten und Vorschriften. Es ist auch ein Ziel von Schürli, dass keine grossen Kosten oder Leerläufe entstehen.

9. Verschiedenes

Hans-Ueli Hählen Lenk: *Wie kann in der Lenk die Sache nun weitergezogen werden?*

Schürli wird jede Gemeinde, welche interessiert ist informieren und auch vorbei gehen. Es ist sehr positiv wenn es von der Bevölkerung, resp. von den Gemeinden aus kommt, bevor der Kanton das Vorgehen vorgibt.

Das Kataster mit den Schürli's ist sehr wertvoll und kann in Zukunft auch eine politische Kraft haben. Es ist erlaubt, die Schürli's aufzunehmen und zu fotografieren, bitte ohne Landschaften.

Diverse Schürli'eigentümer haben nicht immer Freude, weil sie die Schürli's abbrechen möchten?

Schürli's haben oft keinen Nutzen mehr für den Besitzer. Jedoch stellt sich die Frage, haben diese Objekt in Zukunft noch Wert?

Wir werden nie mehr zusätzlichen Raum erhalten, da das Raumplanungsgesetz immer strenger wird.

Wurde Schürli bereits konfrontiert mit: Ja, ich bin bereit das Schürli stehen zu lassen aber muss das Dach erneuern, etc.? Wie weiter?

Wenn man von einer Umnutzung spricht, ist Bewohnbarkeit oft die einfachste Möglichkeit das Gebäude zu bewahren.

Der Verein Schürli, der Bund oder auch der Kanton hätten nie die vorhandenen Finanzen um die Schürli's laufend zu unterhalten.

Schürli möchte einen Besitzer ermutigen, das Objekt instand zu halten, in der Hoffnung, dass er es dann auch in Zukunft einmal wieder nutzen kann.

Nikki Rommel: *Gab es in den Medien von der Bevölkerung noch weitere Bemerkungen zum Leserbrief von Frau Oehrli? Michi habe sehr gut darauf reagiert.*

Ein sehr intensiver Kontakt mit der Bevölkerung von Lauenen hat stattgefunden. ES gab sehr viele positive Reaktionen. Solch geäusserte Bedenken hört man sehr wenig.

Auf parlamentarischer Seite gibt es Gegner, die das Gefühl haben, man wolle sich bereichern und Profit daraus schlagen. Dem sei jedoch nicht so.

Das signalisierte Schürli muss eine besondere Ausnahme sein, dass es ein auswertiger Besitzer ist?

Das ist richtig, normalerweise dürfen Schürli's ja nur an Landwirte weitervererbt/weitergegeben werden. Sobald in der Landwirtschaftszone die landwirtschaftliche Nutzung eines Gebäudes nicht mehr garantiert ist, der Landwirt sagen kann, dass er es nicht mehr braucht, sprich, wenn eine Umnutzung möglich wäre, ist auch ein Verkauf möglich.

Herr Rommel erklärt, dass es ein Schürli ist, dessen Besitzer Licht, Wasser und eine Heizung wollte. Er benötigt das Schürli nicht zu Wohnzwecken, sondern zur Lagerung von Gegenständen.

Schür.li

Die Anfrage wurde an A. Landmesser übergeben, leider hat aber das AGR abgelehnt.

Man versteht das AGR, da es strenge Richtlinien gibt. Es ist nicht sinnvoll auf Flachland, "Lagerhallen" zu bauen um Möbel einzulagern etc.

Michi erklärt, was er auch bereits den Schürlibesitzern erklärt hat: Es wäre auch ein Einbau möglich, der die bestehende Substanz des Äusseren des Schürli kaum berührt – eine Lagerung wäre so auch möglich.

Kurt Beetschen fragt: Gibt es eine Plattform Schürli Sanieren / Kaufen? Oder hat der Verein solche Informationen? Im Falle, wenn man sich für ein Schürli näher interessieren würde.

Bis jetzt kamen keine Anfragen um Geld zu erhalten um Schür.li zu unterhalten, bei einzelnen Fällen könnte der Verein Spender suchen- Eine Veräusserung ist von den Besitzern oft die letzte Chance. Kein Besitzer veräussert sein Schür.li gerne und wir unterstützen gerne Lösungen welche die Schür.li im „Dorf „lassen

Herr Rommel fragt: könnte man einen Teil von einer Liegenschaft abtrennen und verkaufen?

Michi denkt, dass man dies an einen anderen Landwirt sicher verkaufen kann. Der landwirtschaftliche Bodenpreis sei sehr tief.

Auch gutes System: Ein langfristiger Mietvertrag (20 Jahre oder mehr mit anschliessender Erneuerung oder Rückgabe) mit einem symbolischen Mietzins, Umbauarbeiten selber finanzieren.

Auslosung Wettbewerb

Gewinnerin für eine Übernachtung in einem der 5 freundlichsten Hotels der Schweiz:

Gesponsert vom Romantik Hotel Hornberg, Saanenmöser

Gewonnen hat:

Frau Hanni Huber

Der Verein Schürli gratuliert herzlich.

Das Hotel Gstaad Palace sponsert eine Übernachtung für die nächsten 1000 Schürli!

Michi Gehret bedankt sich bei den Preisgebern.

Matthias Ludi bedankt sich bei Michi für seinen Einsatz und seine zweitaufwendige Arbeit.

Danke an Matthias Kurt für seine Unterstützung und Nadine Zingre-Kübli.

schür.li

Die Generalversammlung endet um 09.35 Uhr.

Ort / Datum: Gstaad, 28. April 2018



.....
Protokollführerin, Nadine Zingre- Kübli



.....
Vorsitzender, Michael Gehret